

Die Kirche Mariä Himmelfahrt in Arnegg

Baugeschichte

Die Kirche wurde in den Jahren 1736/1737 anstelle einer gotischen Vorgänger-Kapelle erbaut. Bauherr war die Deutschordenskommende Altshausen als Ortsherr seit 1700. Das Kloster Söflingen trug als einer der Zehntherrn (bis zur Zehnt-Ablösung 1778) ein Drittel der Baukosten.

Hochaltar

Altarbild: Beweinung Christi von Jacopo Palma il Giovane, Venedig (1544-1628), Maler der Spätrenaissance. Das Bild wurde 1888 von Pfarrer Schleweck aus Röhlingen bei Ellwangen der Kirche geschenkt. Es ist also nicht das originale Altarbild, dessen Motiv und Verbleib ist leider unbekannt.

Links: Heilige Margaretha mit Kruzifix.

Rechts: Heilige Barbara mit Kelch und Schwert.

Oben: In silber Gottvater, darunter Putto mit Wappenschild von Deutschordens-Komtur Graf Christian Moritz zu Königs-egg-Rothenfels mit Jahreszahl 1769.



Muttergottes

Rechts in der Nische finden wir als kunsthistorisch wertvollstes Stück unserer Kirche die spätgotische Muttergottes. Sie stammt aus der Ulmer Schule (Hans Multscher-Nachfolge) um 1470-1480.



Figuren neben dem Altar

In gold gefasst, die Eltern Marias, Anna und Joachim



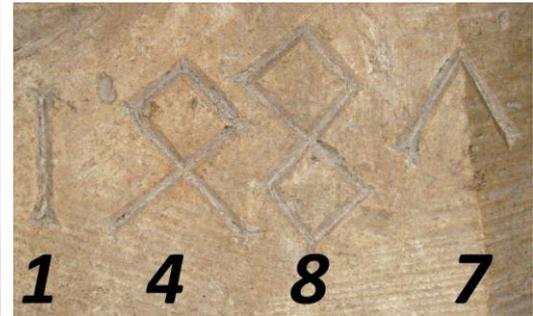
Figuren an der Seite

Li.: Hl. Franz Xaver

Re.: Hl. Johann Nepomuk

Taufstein

Taufstein von 1487 (Jahreszahl in gotischen Ziffern) mit reich verschlungenem Astwerk.



Empore

Die Empore wurde 1936 in Richtung der Kirchenmitte vergrößert. Auf der Brüstung

- links: Wappen des Klosters Söflingen mit Pelikan-Symbolik (das eigene Blut wird den Jungen geopfert)
- mittig: Heilige Cäcilia, Patronin der Kirchenmusik
- rechts: Wappen der ehemaligen Diözese Konstanz



Decke

Darstellung der Himmelfahrt Mariens, wie auch die Empore von L. Ade, Ulm 1936 neu geschaffen.

Kreuzwegbilder

Gemalte Stationen, Öl auf Leinwand (18. Jh.)

Betstuhl (18 Jh.)

mit Rocaille-Muster



Orgel

Orgel von 1827, damals 4 Register, 1889 umgebaut auf 7 Register (Fa. A. Laukhuff, Weikersheim).

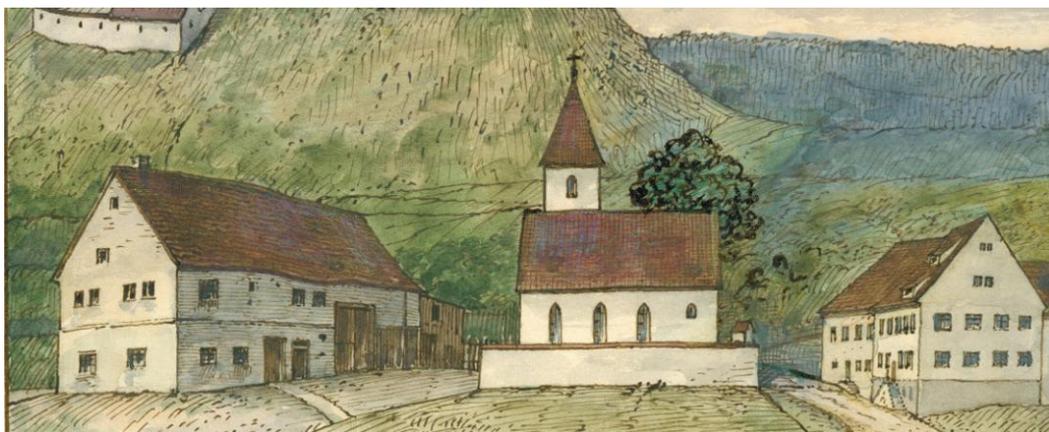


Außenbereich

Über dem Eingang Deutschordenskreuz mit Jahreszahl 1737 (von 1931). Westportal von Pilastern und Nischen eingefasst. Dachreiter mit zwei Glocken und Zwiebelhaube.



Auswahl historischer Bilder



Rekonstruierte Ansicht der Vorgänger-Kapelle



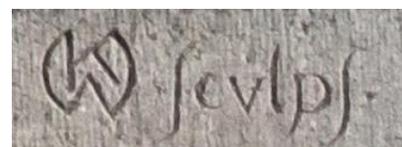
1931

Denkmal für die im Krieg Gefallenen und Vermissten

Es besteht aus einem älteren Teil von 1922 (1. Weltkrieg) und einem jüngeren Teil (2. Weltkrieg) von 1952.

Die Tafel für den 1. Weltkrieg war ursprünglich mittig platziert (siehe SW-Bild von 1931) und wurde erst bei der Erweiterung 1952 seitlich versetzt.

In der Blindfenster-Nische Holzrelief mit Darstellung des Hl. Georg mit dem Drachen, im Hintergrund Arnegg v. Nordosten (1922).



DAVL BIRK *Gefr. d. Landw. - Inf. Regt. 122.*
 * 17-IV-1879, gef. 8. IX-1015 bei Leintrey.
 JOH. DEUFEL *Erst. Ref. d. Ref. Inf. Regt. 246.*
 * 24-III-1890, gef. 14-IX-1016 bei Raucourf.
 BERNH. GERLACH *Ref. d. Inf. Regt. 120.*
 * 24-XII-1890, verm. f. 10-IX-1014 bei Sommailfe.
 JOH. KRÄVTL *Musk. d. Inf. Regt. 416.*
 * 24-IV-1895 + 15-VIII-1918 im Felchtal-Kellhof.
 KONRAD KRÄVTL *Gefr. d. Ref. Jäger-Btl. 1.*
 * 16-IV-1894, gef. 20-IV-1918 am Kemel.
 JOS. KVMMER *Pion. d. Ref. Pion-Komp. 13.*
 * 9-VI-1899, gef. 19-VIII-1918 bei Biaure.
 KVRT MESSNER *Leintm. im Grenad. Reg. 123.*
 * 1-III-1893, gef. 22-VIII-1914 bei Bleid.
 KARL MESSNER *Leint. d. Flugabw. Kanonen*

ALOIS OCHS *Musk. Ref. d. Inf. Regt. 120.*
 * 7-III-1891, verm. f. 10-IX-1014 bei Sommailfe.
 ANDR. OCHS *Reservist d. Inf. ant. Regt. 120.*
 * 8-II-1887, verm. f. 30-IX-1013 in den Argonnen.
 ANDR. OCHS *Gefreiter d. Inf. ant. Regt. 120.*
 * 10-IV-1894, verm. b. v. a. d. un. w. r. f. P. 15. 10-IX-1014.
 WEND. SCHVITZ *Landw. d. Inf. Regt. 122.*
 * 10-VII-1878, gef. 2-V-1916 im Cheppywald.
 ALOIS STIEHLE *Musk. d. Ref. Inf. Regt. 246.*
 * 21-III-1894, gef. 20-IV-1915 bei Hogge.
 ANDREAS STROBEL *Ref. d. Inf. Regt. 120.*
 * 8-XII-1887, gef. 10-IX-1014 bei Sommailfe.
 JOSEF TRÄNKLE *Reserv. des Inf. Regt. 120.*
 * 26-V-1887, verm. f. 10-IX-1014 bei Sommailfe.

Sold. BRAUN EUGEN * 10-4-1901 + 10-0-1045
 Uffz. DEUFEL GEORG * 2-8-1914 + 22-10-1044
 Wachtm. EITZLE JOSEF * 6-9-1900 + 17-11-1044
 Ofltr. JAKOB GEORG * 15-3-1908 + 24-1-1045
 Jäger. LETSCH FRANZ * 11-3-1913 + 10-12-1044
 Uffz. MAIER ANTON * 6-10-1900 + 22-4-1045
 Gfr. MAIER JOHANNES * 7-12-1912 + 6-4-1045
 Ofltr. MANZ KARL * 20-9-1911 + 10-2-1044
 " OCHS EMIL * 4-5-1920 + 12-3-1044
 Ofltr. RAPP HERMANN * 27-3-1915 + 17-7-1045
 Schft. SCHAIBLE ANDREAS * 5-3-1909 + 0-8-1944
 Sold. SCHLECKER ROBERT * 4-6-1927 + 24-3-1045
 Ofltr. SCHMID JOSEF * 21-5-1906 + 17-4-1045
 " SCHMUCKER FRANZ * 25-9-1919 + 24-7-1044
 " STROBEL PAUL * 8-8-1911 + 28-11-1944
 Eltqu. TRAUB ANTON * 21-8-1920 + 13-5-1942
 Sold. WENGERT HELMUT * 20-5-1927 + 20-11-1044
 Ofltr. WIELAND KONRAD * 20-3-1890 + 4-5-3-1045

Uffz. WINTER FRANZ * 20-8-1910 + 10-8-1042
 Ofltr. ZIMMERMANN RUDOLF * 20-6-1910 + 10-7-1044
 VERMISSTE:
 Sold. DEUFEL JOHANNES * 20-5-1921 + 12-2-1044
 " FASSBINDER JOSEF * 27-11-1908 + 1-4-1045
 " FEIL ANTON * 15-2-1927 + 22-3-1045
 " HAÜSSLER FRANZ * 23-0-1920 + 30-1-1045
 Gfr. HAÜSSLER XAVER * 18-10-1923 + 18-8-1045
 Uffz. HELD AUGUST * 27-8-1914 + 20-1-1045
 Ofltr. LIEB GEORG * 28-3-1911 + 1-3-1045
 " MENGES ERNST * 0-3-1911 + 27-3-1045
 Uffz. MÜLLER MICHAEL * 11-6-1900 + 7-1-1945
 Ofltr. RAPP AUGUST * 25-0-1912 + 11-2-1045
 Gfr. SCHMID ALBERT * 23-5-1923 + 11-1-1044
 " STIELE FRANZ * 6-5-1910 + 14-1-1044
 " STROBEL ALFRED * 5-0-1921 + 15-8-1944
 Uffz. THIERER HEINRICH * 20-0-1907 + 19-8-1944
 Ofltr. THIERER WILHELM * 19-6-1912 + 8-2-1945

VON NUN AN RUHEN SIE AUS VON IHREN MLEHEN DENN IHRE WERKE FOLGEN IHNEN NACH * Offenbarung Iohannes, 20-11-1945